



# Ein fliegender Teppich, fantastische Akteure und nicht nur eine Überraschung

Show: 6000 Besucher bei den zwei Vorstellungen von »Magie der Musicals« in Aschaffenburg

Knapp 6000 Menschen haben am Wochenende zweimal die Gala »Magie der Musicals« in der Aschaffener Linde-MH-Arena gesehen und waren begeistert.

Foto: Rjani Frickth



»Wicked« war eines von sechs Musicals, die der Verein Main-Musical gemeinsam mit dem Medienhaus Main-Echo in Ausschnitten auf die Bühne brachte. Foto: Fredrich



Musical-Star Uwe Kröger in der Maske. Foto: Stefan Gregor



Viel Technik ist unter der Bühne versteckt, zwei Kameras übertragen die Vorstellungen auf zwei Großbildschirme. Foto: Stefan Gregor



Poesie auf der Bühne: Aladdin und Jasmin auf dem fliegenden Teppich. Foto: Rjani Frickth

Von unserer Redakteurin  
**NINA-ANNA BECKMANN**

**ASCHAFFENBURG.** 6000 Besucher, 220 Akteure und sechs Musicals: Zweimal brachte am Wochenende der Verein Main-Musical aus Klingenberg gemeinsam mit dem Medienhaus Main-Echo die Gala »Magie der Musicals« auf die Bühne in Aschaffenburg und sorgte für mehr als eine Überraschung.

Der Koffer ist und bleibt weg, Verschwunden am Flughafen. Und damit auch das, was Uwe Kröger eigentlich als Moderator auf der Bühne anziehen wollte. Das deswegen zwischen Generalprobe und Premiere noch eine ungeplante Einkaufstour eingeschoben werden musste, merkt man dem eigens aus Spanien angereisten Musical-Star am Samstagabend nicht an.

### Eine starke Gemeinschaft

Während sich draußen vor der Linde-MH-Arena die Autoschlängen ins Parkhaus quellen und die Menschenmasse in die Halle strömt, sitzt der 59-Jährige entspannt und scherzend in der Maske. Genauso locker und eloquent wird er später durch die Vorstellung führen. Ein Profi durch und durch. Aber auch bei den übrigen 220 Menschen vor und hinter der Bühne spürt man wenige Minuten vor der

Premiere kaum Aufre-

gung. Dabei sind sie keine Profis. Und das ist auch das Fazit dieses Projekts, das mit einer kleinen Idee begann: dass man mit viel Leidenschaft und einer starken Gemeinschaft Großes erreichen kann.

Dabei war das Große nicht nur das, was auf der Bühne zu sehen und zu hören war und mit dem viele im Publikum so nicht gerechnet hatten – von einem Feuerwerk und einem Feuerspucker über Luftballons und einem fliegenden Teppich hin zu fantastischen Sängern, Tänzern und Musikern – sondern auch das, was hinter der Bühne passierte. Wie die vielen Hundert Goldmünzen, aus denen die Kulissenbauer in stundenlanger Arbeit Aladdins Goldberg geklebt hatten, griff im Hintergrund ein Rädchen in das andere.

Dass bis 4 Uhr nachts geprobt worden war, spielte in dem Moment keine Rolle mehr. Jeder wusste, wann er wo zu stehen, was er zu tun hatte. Die unzähligen Requisiten waren ebenso an Ort und Stelle, wie die 300 Kostüme und Essen und Trinken für alle. Man half sich, unterstützte, sprach sich Mut zu, drückte sich gegenseitig und die Daumen sowieso.

Welcher organisatorische Aufwand, wie viele Absprachen, wie viel Freizeit und Geduld in diesen zweimal drei Stunden stecken – man kann es nur erahnen. Dass sie sich gelohnt haben, bewies ein begeistertes Publikum: Als zum Schluss alle Darsteller noch einmal auf die Bühne kommen, stehen spontan alle Menschen in der Halle auf, obwohl die Musik noch gar nicht verklungen ist. Ehrliches Lob für eine Leistung, die mehrmals vergessen ließ, dass man nicht nur Profis sah, gibt es nicht.

**Zahlreiche Bilder** von vor und hinter der Bühne sowie den Besuchern: [www.main-echo.de](http://www.main-echo.de)



Die Musiker des 34-köpfigen Ensembles unter der Leitung von Oliver Zahn spielen sich hinter der Bühne ein. Foto: Stefan Gregor



Mystisch: Main-Musical-Vorsitzender und künstlerischer Leiter von »Magie der Musicals« Christopher Abb als Graf von Krolock in »Tanz der Vampire«. Foto: Fredrich



Tänzerinnen kurz vor ihrem Auftritt. Foto: Stefan Gregor



Oliver Zahn dirigierte das 34-köpfige Orchester sowie die beiden Chöre. Foto: Gregor